

**Interpellation Fässler-St.Gallen (27 Mitunterzeichnende):**  
**«Missen, messen und rechnen»**

Jugendliche leiden immer häufiger unter Essstörungen. Magersucht ist eine sehr ernsthafte und bei 10 Prozent der Betroffenen tödlich verlaufende Krankheit. Entsprechend ist zu begrüssen, dass aufgrund von Empfehlungen des spanischen Parlamentes an der Madrider Modemesse «Pasarela Cibeles» Models mit einem Gewicht von weniger als 56 Kilo ausgeschlossen wurden.

In den St.Galler Schulstuben dagegen werden unsere Schülerinnen und Schüler immer noch auf subtile Art und Weise auf ein künftiges Idealgewicht von 50 Kilo für junge Frauen vorbereitet. Auf Seite 39 des Lehrmittels «logisch» ist folgende Rechenaufgabe zu finden:

1. Wieviele ergeben eine Tonne?
  - a) Miss Schweiz ist 50 kg leicht.  Missen

Ich ersuche die Regierung in diesem Zusammenhang um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Erachtet die Regierung derartige Aufgaben in der heutigen Zeit als vertretbar?
2. Wer hat versagt?
3. Wie will die Regierung sicherstellen, dass künftig Lehrmittel nicht nur methodisch-didaktisch korrekt, sondern auch sozial- und gesundheitsverträglich sind (das Lehrmittel wurde von vier Autorinnen und Autoren erarbeitet und einer Steuergruppe von vier Personen, einem Begleiteteam von fünf Personen sowie einer Fachberatung von drei Personen begleitet)?»

25. September 2006

Fässler-St.Gallen

Ackermann-Fontnas, Aguilera-Jona, Altenburger-Buchs, Baumgartner-Flawil, Blöchli-Moritz-Abtwil, Bosshart-Altenrhein, Büeler-Flawil, Denoth-St.Gallen, Erat-Rheineck, Falk-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Furrer-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Graf Frei-Diepoldsau, Gschwend-Altstätten, Gysi-Wil, Huber-Rorschach, Jans-St.Gallen, Keller-Grabs, Nufer-St.Gallen, Oppliger-Frümsen, Pellizzari-Lichtensteig, Ricklin-Benken, Rutz-Flawil, Schmid-Gossau, Walser-Sargans, Wang-St.Gallen